

## **Protokoll Gemeinderat**

---

**Sitzung Nr. 6 vom 22. Juni 2021**

**Beschluss Nr. 7115 - 7123**

---

Das Protokoll wird in der Form eines Beschlussprotokolls geführt. Über die Verhandlungen besteht eine Aufzeichnung auf elektronische Datenträger (CD); diese wird nach Genehmigung des Protokolls gelöscht (vgl. GRB 5714/8.11.05).

Vorsitz: Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin

Anwesend: Andreas Baumgartner  
Thomas Fessler  
Patrik Gfeller  
Joël Mussilier  
Heinz Randegger  
Mathias Stricker  
Markus Ulrich  
André von Arb  
Leonz Walker

Abwesend: Anna Nardini Rügsegger, FDP  
Anwesend als Ersatz: ---

Anwesend von Amtes wegen: Gregor Mrhar, Finanzverwalter / Gemein-  
schreiber  
Manuela Schmid, Stv. Gemeindeschreiberin  
(Protokoll)

Dauer der Sitzung: 19:00 - 20:35 Uhr

## Traktandenliste

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>1 Planungs-, Umwelt- und Energiekommission; Kanton Solothurn; Projekt Bettle-Rank</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antrag Planungs-, Umwelt- und Energiekommission vom 9. Juni 2021</li> <li>- Factsheet "Projekt Bettle-Rank"</li> <li>- Situation Aarerank</li> <li>- Dokumentation der Projektidee Renaturierung Steilufer Aare im "Bettle-Rank" zur Förderung der Uferschwalbe</li> </ul> | <p>Jonas Lüthy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter kantonales Amt für Raumplanung;<br/>Andreas Baumgartner, Präsident Planungs-, Umwelt- und Energiekommission</p> |
| <p><b>2 Soziale Dienste Oberer Leberberg; Information Standortentscheid SDOL und Zusatzkredit bauliche Umgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antrag Soziale Dienste Oberer Leberberg vom 3. Juni 2021</li> <li>- Personalentwicklung SDOL 2022 - 2024</li> <li>- Mitarbeiterbefragung SDOL</li> </ul>   | <p>Reto Kämpfer, Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg</p>   |
| <p><b>3 Genehmigung GR-Protokolle vom 27. April 2021 und 11. Mai 2021</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- GR-Protokoll vom 27. April 2021</li> <li>- GR-Protokoll vom 11. Mai 2021</li> </ul>  | <p>Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin</p>   |
| <p><b>4 Ausschuss für Gemeindeentwicklung; Gewerbeverein Bettlach; COVID-19-Massnahmen; Weiteres Vorgehen Unterstützung Gewerbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antrag Ausschuss für Gemeindeentwicklung vom 9. Juni 2021</li> </ul>   | <p>Barbara Leibundgut, Sitzungsleiterin Ausschuss für Gemeindeentwicklung</p>  |
| <p><b>5 Planungs-, Umwelt- und Energiekommission; Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU); Aufhebung der Haltestelle Wysshärd (BGU-Linie 31)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antrag Planungs-, Umwelt- und Energiekommission vom 15. Juni 2021</li> </ul>   | <p>Andreas Baumgartner, Präsident Planungs-, Umwelt- und Energiekommission</p>   |
| <p><b>6 Planungs-, Umwelt- und Energiekommission; Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU); Buslinien 31 und 32; Verlängerung resp. Anpassungen der Buslinien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antrag Planungs-, Umwelt- und Energiekommission vom 15. Juni 2021</li> </ul>   | <p>Andreas Baumgartner, Präsident Planungs-, Umwelt- und Energiekommission</p>   |
| <p><b>7 Gemeindepräsidium; Sitzungsplan 2022</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sitzungsplan 2022 vom 9. Juni 2021</li> </ul>   | <p>Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin</p>   |
| <p><b>8 Gemeindeschreiberei; Wohnbaugenossenschaft Baumgarten; Nomination Vorstandsmitglied für die</b></p>   | <p>Gregor Mrhar, Finanzverwalter / Gemeinde-</p>   |

---

**Amtsperiode 2021 - 2025**

schreiber

- Antrag Gemeindeschreiberei vom 9. Juni 2021

**9 Verschiedenes**

**Bereinigung Traktandenliste**

Die Gemeindepräsidentin hat mit Email vom 16. Juni 2021 das Geschäft "Planungs-, Umwelt- und Energiekommission; Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU); Aufhebung der Haltestelle Wysshärd (BGU-Linie 31)" als Traktandum 5 sowie das Geschäft "Planungs-, Umwelt- und Energiekommission; Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU); Buslinien 31 und 32; Verlängerung resp. Anpassungen der Buslinien" als Traktandum 6 nach traktandiert.

**Beschluss Nr. 2021-7115**

7.770

**Planungs-, Umwelt- und Energiekommission; Kanton Solothurn; Projekt Bettle-Rank**

Beilage/n:           - Antrag Planungs-, Umwelt- und Energiekommission vom 9. Juni 2021  
                          - Factsheet "Projekt Bettle-Rank"  
                          - Situation Aarerank  
                          - Dokumentation der Projektidee Renaturierung Steilufer Aare im "Bettle-Rank" zur Förderung der Uferschwalbe

Referent/in:         Jonas Lüthy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter kantonales Amt für Raumplanung; Andreas Baumgartner, Präsident Planungs-, Umwelt- und Energiekommission

**1. Ausgangslage**

- 1.1 Der Kanton Solothurn hat am Aarerank ostseitig ein Projekt angedacht, das einerseits der menschlichen Naherholung und andererseits der Vogelart "Uferschwalbe" Nutzen bringen soll. Das jetzige Aareufer mit den Steinblöcken soll verändert werden. Eine Art Wellenbrecher soll vor das neu zu erstellende "uferschwalbenfreundliche" Steilufer gestellt werden. An beiden Enden der Vogelanlage sollen Beobachtungsstellen für Interessierte gebaut werden. Die jetzigen Feuerstellen sollen vandalensicher ausgebaut werden und Einstiegstellen für Aare-Bader-Schwimmer sollen gebaut werden.
- 1.2 Das Projekt wurde vom Projektleiter des Kantons vor Ort vorgestellt und eine Projektskizze abgegeben.
- 1.3 Für die Einwohnergemeinde Bettlach entstehen keine Kosten. Es muss aber das Planungsrecht für dieses Gebiet dem Kanton abgegeben werden.
- 1.4 Das betroffene Grundstück gehört dem Kanton Solothurn, liegt aber auf Bettlacher Gemeindegebiet.

**2. Erwägungen**

- 2.1 Die Planungs-, Umwelt- und Energiekommission begrüsst die Aufwertung des Gebiets um den Bettlacher Aarerank.

**3. Antrag**

- 3.1 Der Gemeinderat soll der Abtretung des Planungsrechts für dieses Gebiet an den Kanton Solothurn zustimmen.

#### **4. Eintreten**

- 4.1 Andreas Baumgartner, FDP und Präsident Planungs-, Umwelt- und Energiekommission, erläutert das Projekt und Jonas Lüthy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter kantonales Amt für Raumplanung, stellt dieses anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich vor.
- 4.2 Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

#### **5. Detailberatung**

- 5.1 Patrik Gfeller, SVP, hält fest, dass er das Projekt grundsätzlich als gut erachte. Er erkundigt sich aber, wer langfristig für den Unterhalt des Gebiets aufkommen werde. Zudem weist er darauf hin, dass durch die Verschönerung resp. Aufwertung des Naherholungsgebiets wohl auch mehr Publikum angezogen und dadurch auch die Abfallmenge steigen werde.
  - 5.1.1 Jonas Lüthy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter kantonales Amt für Raumplanung, erklärt, dass der Kanton Solothurn für die Schwalbenkolonie zuständig sein werde. Zudem stellt er fest, dass die Picknick-Plätze derzeit durch den Werkhof Bettlach unterhalten werden und noch geklärt werden müsse, ob sich der Kanton allenfalls zukünftig daran beteilige. Abschliessend erinnert er daran, dass sich auch die Pro Work AG, im Auftrag der jeweiligen Gemeinden, um das Littering am Bettle-Rank kümmere.
- 5.2 Mathias Stricker, namens der SP-Fraktion, erklärt, dass es sich grundsätzlich um ein spannendes Projekt im Bereich der Nachhaltigkeit und Erholung handle und die SP-Fraktion den Antrag grundsätzlich begrüsse. Er äussert jedoch ebenfalls Bedenken bezüglich den wiederkehrenden Kosten und erkundigt sich, mit welchen Massnahmen verhindert werden solle, dass die Besucher/innen nicht in die Steilwand der Schwalben steigen können.
  - 5.2.1 Jonas Lüthy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter kantonales Amt für Raumplanung, informiert, dass der Zugang zur Steilwand durch einen Lattenzaun mit Sträuchern abgegrenzt und zusätzlich eine Informationstafel mit entsprechendem Hinweis aufgestellt werde. Zudem sei wasserseitig ein Wellenbrecher geplant, um eine übermässige Erosion durch die Schifffahrt zu verhindern.
  - 5.2.2 Mathias Stricker, SP, stellt fest, dass für den Zugang zum Wasser in den Sitzungsunterlagen Holzstege abgebildet seien, in der Projektpräsentation nun aber Stein- resp. Blocktreppen vorgestellt wurden. Er erkundigt sich, ob die Bilder in den Sitzungsunterlagen nicht mehr aktuell seien. Zudem fragt er nach, welche Anpassungen bei der realisierten Renaturierung in Flumenthal, aufgrund der Rückmeldungen der Solothurner Umweltorganisationen (USO), vorgenommen wurden und ob weitere ähnliche Projekte zwischen Biel und Olten geplant seien.
  - 5.2.3 Jonas Lüthy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter kantonales Amt für Raumplanung, teilt mit, dass gemäss dem kantonalen Rechtsdienst Holzstege in der Witschutzzone untersagt seien und lediglich Blocktreppen erstellt werden dürfen. Zudem erklärt er, dass in Flumenthal aufgrund eines bereits bestehenden Gestaltungsplans kein Baugesuchsverfahren durchgeführt wurde und dadurch leider auch das Einholen von Ideen und Meinungen weggefallen sei. Abschliessend hält er fest, dass der Kanton Bern bei Nennigkofen ein ähnliches Projekt am Planen sei.
- 5.3 Die Gemeinderatsmitglieder diskutieren über die Aufgaben und Interessen des Vereins Witi Fründe sowie über die Abfallentsorgung am Bettle-Rank.

- 
- 5.4 Heinz Randegger, FDP, begrüsst das Projekt und erachtet es als eine Bereicherung für die Natur sowie auch die Bevölkerung.
  - 5.5 Andreas Baumgartner, FDP und Präsident Planungs-, Umwelt- und Energiekommission, hält fest, dass er das Projekt ebenfalls begrüsse, jedoch aus seiner Sicht mit dem geplanten Standort des Steilufers für die Uferschwalbe den Menschen ein Stück Naherholungsraum weggenommen werde. Aus diesem Grund erkundigt er sich, ob das Steilufer weiter in Richtung Süden verschoben werden könne.
  - 5.5.1 Jonas Lüthy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter kantonales Amt für Raumplanung, erklärt, dass die Platzverhältnisse weiter südlich für die Steilwand zu schmal und die Strömung der Aare zu gering seien. Ausserdem weist er darauf hin, dass das betreffende Grundstück auch nicht dem Kanton Solothurn gehöre. Aus diesen Gründen könne das Projekt nicht Richtung Süden verschoben werden.
  - 5.6 Die Gemeinderatsmitglieder diskutieren über die untersagten Holzstege.
  - 5.7 Markus Ulrich, CVP, erachtet das Projekt ebenfalls als gut, findet es jedoch schade, dass bereits Änderungen resp. Konzessionen am Projekt, beispielsweise bezüglich der Holzstege, vorgenommen werden mussten. Aus diesem Grund erkundigt er sich, welchen Einfluss die Gemeinde auf das Projekt noch nehmen könne, wenn das Planungsrecht an den Kanton Solothurn abgetreten werde.
  - 5.7.1 Jonas Lüthy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter kantonales Amt für Raumplanung, erklärt, dass eine Mitwirkung durchgeführt und das Projekt öffentlich aufgelegt werde und die Möglichkeit bestehe, Ideen und Vorschläge einzubringen.
  - 5.8 Thomas Fessler, CVP, stellt fest, dass beispielsweise ein Autobahnbau durch ein Naturprojekt kompensiert werde und fragt nach, ob der Bau des Steilufers für die Uferschwalben nicht mit Holzstegen ausgeglichen werden könne.
  - 5.8.1 Jonas Lüthy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter kantonales Amt für Raumplanung, erklärt, dass die gesetzlichen Bestimmungen diesbezüglich leider keine Kompromisse zulassen und die nun geplanten Blocktreppen das maximal mögliche seien.
  - 5.9 Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, erkundigt sich, bis zu welchem Zeitpunkt Ideen und Wünsche seitens der Gemeinde eingegeben werden können.
  - 5.9.1 Jonas Lüthy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter kantonales Amt für Raumplanung, hält fest, dass das Projekt bis Ende 2024 abgeschlossen werden müsse und bis im Herbst 2021 Ideen und Vorschläge eingebracht werden können.
  - 5.10 Die Gemeinderatsmitglieder diskutieren über die Unterhaltskosten resp. die Klärung der diesbezüglichen Kostenübernahme.
  - 5.11 Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, schlägt vor, dass die Fraktionen ihre Wünsche und Anliegen bis spätestens am 30. Juli 2021 einreichen können, damit diese an der nächsten Gemeinderatssitzung verabschiedet werden können.
  - 5.12 Es werden keine Anträge gestellt.

## **6. Beschluss**

- 6.1 Der Antrag gemäss Position 3.1 wird einstimmig genehmigt.

**Verteiler**

- Amt für Raumplanung, Jonas Lüthy, Werkhofstrasse 59, 4509 Solothurn
- Planungs-, Umwelt- und Energiekommission
- Bauverwaltung

**Beschluss Nr. 2021-7116**

5.583.100

---

**Soziale Dienste Oberer Leberberg; Information Standortentscheid SDOL und Zusatzkredit bauliche Umgestaltung**

Beilage/n:           - Antrag Soziale Dienste Oberer Leberberg vom 3. Juni 2021  
                          - Personalentwicklung SDOL 2022 - 2024  
                          - Mitarbeiterbefragung SDOL

Referent/in:         Reto Kämpfer, Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg

**1. Ausgangslage**

- 1.1 Mit Beschluss Nr. 2540 vom 17. September 2019 wurde vom Gemeinderat der Stadt Grenchen der Umzug der Sozialen Dienste Oberer Leberberg (SDOL) in das EBOSA-Gebäude gutgeheissen. Der Kredit von Fr. 640'000.00 wurde für "Standortentscheid SDOL: bauliche Umgestaltung/Umzug SDOL" bewilligt.
- 1.2 Ausserdem wurde mit demselben Beschluss eine Arbeitsgruppe, bestehend aus 7 Mitgliedern eingesetzt, welche den Umbau und den Umzug der SDOL in das EBOSA-Gebäude zu begleiten haben.
- 1.3 Aufgrund der Corona-Pandemie und anderen Faktoren hat sich das Geschäft verzögert und musste neu aufgelegt werden. Zwischenzeitlich hat man, nicht zuletzt infolge der aktuellen Pandemie festgestellt, dass sich das bestehende Grossraumkonzept der Büroräume der SDOL nicht bewährt. Dies hat zur Folge, dass sich die baulichen Massnahmen um einiges umfangreicher gestalten als ursprünglich vorgesehen. Infolgedessen reicht der ursprünglich bewilligte Rahmenkredit von Fr. 640'000.00 nicht aus, um die räumliche Ausgestaltung im EBOSA-Gebäude vorzunehmen.

**2. Erwägungen / Information**

- 2.1 Projektverzögerung  
Gemäss Projektplan waren im ersten Halbjahr 2020 die SDOL-internen Projektarbeiten (Einbezug der Mitarbeitenden in das Raumkonzept, Zusammenführen der beiden Geschäftsleitungen, Entwicklung des SDOL-Leitbildes als übergeordneter Rahmen etc.) vorgesehen. Die Situation hat sich im März 2020 mit dem Lockdown grundlegend verändert und wichtige Grundlagen konnten nicht erarbeitet werden. Aus diesem Grund und unter Einbezug der neuen Gegebenheiten hat sich das Projekt für den Umzug der SDOL in das EBOSA-Gebäude verzögert.

## 2.2 Raumkonzept

In der ursprünglichen Raumkonzeptplanung vom Herbst 2019 wurden vor allem Grossraumbüros im Erdgeschoss und in einem angrenzenden Gebäudetrakt im 2. Obergeschoss eingeplant. Beim neu erarbeiteten Raumkonzept wurden die Mitarbeitenden des SDOL in der räumlichen Ausgestaltung miteinbezogen. Es erstreckt sich neu über drei Geschosse, dem Erdgeschoss, dem 3. und 4. Obergeschoss im gleichen Gebäudetrakt. Das Erdgeschoss wird in einen Kundenbereich mit einem Warteraum, diverse Besprechungsräume und einen Personalbereich mit Büros und einer Begegnungszone unterteilt. In den zwei oberen Geschossen werden Büros eingerichtet. Im 4. Obergeschoss ist zudem ein Aufenthaltsraum mit einer kleinen Küche für das Personal vorgesehen. Die Arbeitsgruppe wurde anlässlich der Sitzung vom 21. Januar 2021 über das neue Raumkonzept und den Kostenrahmen (neu Fr. 830'000.00 anstelle von Fr. 640'000.00) in Kenntnis gesetzt. Die Sozialkommission Oberer Leberberg hat anlässlich der Sitzung vom 10. März 2021 mit Beschluss Nr. 18 dem neuen Raumkonzept und Kostenrahmen zugestimmt. Der Gemeinderat Grenchen hat dieser Vorlage in der Sitzung vom 18. Mai 2021 zugestimmt.

## 2.3 Bauliche Massnahmen

Vom Vermieter werden die Bodenbelagsarbeiten, inkl. Demontagen, die Malerarbeiten und diverse Anpass- und Reparaturarbeiten ausgeführt. Von Seiten der Stadt werden im Wesentlichen die Lieferung und Montage der Bürotrennwände, die Elektro- und EDV-Installationen, aber auch die Beleuchtung bewerkstelligt.

## 2.4 Zeitlicher Horizont

Die früheste Bauausführung ist in der Zeitspanne von Dezember 2021 bis Mitte Mai 2022 vorgesehen.

## 3. Diskussion

- 3.1 Reto Kämpfer, Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg, orientiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über den Standortentscheid SDOL und den Zusatzkredit bauliche Umgestaltung.
- 3.2 Thomas Fessler, CVP, hält fest, dass er sich extrem daran störe, dass die Stadt Grenchen als Standortgemeinde selber über ein Projekt resp. über entsprechende Kosten entscheiden könne, welches von der gesamten Sozialregion getragen werden müssen. Er erkundigt sich, nach welchem Verteilschlüssel diese Kosten auf die jeweiligen Gemeinden umgelegt werden und ob die Einwohnergemeinde Bettlach in der entsprechenden Arbeitsgruppe vertreten gewesen sei.
  - 3.2.1 Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, stellt fest, dass der Verteilschlüssel im Vertrag über die Sozialregion Oberer Leberberg festgelegt und die Stadt Grenchen Leitgemeinde sei und diese somit über das Geschäft entscheiden könne. Zudem weist sie darauf hin, dass die Sozialkommission Oberer Leberberg, in welcher Bettlach mit einem Mitglied vertreten sei, den Standortentscheid befürwortet habe. Abschliessend hält sie fest, dass die Investition durch die Stadt Grenchen getragen werde, sich aber die Anschlussgemeinden an den jährlichen Abschreibungen zu beteiligen haben, welche die Betriebskosten belasten werden.
  - 3.2.2 Reto Kämpfer, Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg, ergänzt, dass die eingesetzte Arbeitsgruppe aus zwei Mitgliedern der Sozialkommission und weiteren Angestellten aus verschiedenen Abteilungen (u.a. Baudirektion, Finanzverwaltung, etc.) der Stadt Grenchen zusammengesetzt gewesen sei.



- 3.3 Mathias Stricker, SP, erkundigt sich, weshalb von der ursprünglich geplanten Raumkonzeptplanung, welche Grossraumbüros vorsah, abgewichen wurde und welchen Einfluss die Corona-Pandemie darauf hatte.
- 3.3.1 Reto Kämpfer, Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg, erklärt, dass das Projekt grundsätzlich neu geplant wurde, um die möglichen Auswirkungen der Corona-Pandemie (benötigte Personal- und Raumressourcen, Platzverhältnisse und Abstandsregeln, etc.) mit zu berücksichtigen. Zudem seien auch die Mitarbeitenden bei der neuen Planung miteinbezogen worden, um mögliche Optimierungen einzubringen, was erstmals lediglich rudimentär der Fall gewesen sei.
- 3.4 Die Gemeinderatsmitglieder diskutieren über den neuen Standort im Ebosa-Areal.
- 3.5 Leonz Walker, SVP, erkundigt sich, wie hoch der durchschnittliche Mietzins pro Quadratmeter und Jahr am neuen Standort sei.
- 3.5.1 Reto Kämpfer, Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg, hält fest, dass sich der durchschnittliche Mietzins inkl. Nebenkosten auf rund Fr. 100.00 pro m2 belaufe und die Gesamtmietkosten zirka Fr. 120'000.00 pro Jahr betragen werden.
- 3.6 André von Arb, FDP, erkundigt sich, ob sich die seinerzeit genannten Synergien mit dem Umzug ins Ebosa-Gebäude aufgrund der neuen Massnahme resp. der neuen Planung weiterhin ergeben werden.
- 3.6.1 Reto Kämpfer, Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg, erklärt, dass es diese Synergien (gemeinsamer Empfang, Nutzung der Besprechungs- und Sitzungszimmer, etc.) unverändert geben werde. Zudem ist er der Meinung, dass die örtliche Nähe der Angestellten der verschiedenen Stellen auch zu einem Synergieeffekt führe könne, da untereinander mehr Gespräche geführt werden.
- 3.7 Thomas Fessler, CVP, stellt fest, dass infolge der Corona-Pandemie die personellen und räumlichen Ressourcen erhöht worden seien und fragt nach, ob geplant sei, diese nach Beendigung der Pandemie wieder zu senken.
- 3.7.1 Reto Kämpfer, Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg, erklärt, dass der Stellenplan nach der Corona-Pandemie überprüft und angepasst werde sowie nicht mehr benutzte Räumlichkeiten untervermietet werden.

### **Verteiler**

- Soziale Dienste Oberer Leberberg, Reto Kämpfer, Kirchstrasse 10, 2540 Grenchen
- Gemeindepräsidium

### **Beschluss Nr. 2021-7117**

0.012.350

---

### **Genehmigung GR-Protokolle vom 27. April 2021 und 11. Mai 2021**

- Beilage/n:
- GR-Protokoll vom 27. April 2021
  - GR-Protokoll vom 11. Mai 2021

Referent/in: Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin

## 1. Beschluss

- 1.1 Die Protokolle werden genehmigt.

---

## Beschluss Nr. 2021-7118

3.300.220

---

### **Ausschuss für Gemeindeentwicklung; Gewerbeverein Bettlach; COVID-19-Massnahmen; Weiteres Vorgehen Unterstützung Gewerbe**

Beilage/n: - Antrag Ausschuss für Gemeindeentwicklung vom 9. Juni 2021

Referent/in: Barbara Leibundgut, Sitzungsleiterin Ausschuss für Gemeindeentwicklung

## 1. Ausgangslage

- 1.1 Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung hat dem Gemeinderat für die Sitzung vom 23. Februar 2021 drei Varianten zur Umsetzung von COVID-19-Massnahmen vorgeschlagen: Direktzahlung, Verkauf vergünstigter Gutscheine sowie die Abgabe von Gutscheinen an die Bevölkerung.
- 1.2 Der Gemeinderat hat dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung den Auftrag gegeben, die Variante "Direktzahlung" auszuarbeiten.
- 1.3 Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung hat keine sinnvollen, einfach umsetzbaren und mit einem vertretbaren Aufwand anwendbare Kriterien für die Beurteilung gefunden. Deshalb stellte er dem Gemeinderat an der Sitzung vom 23. März 2021 den Antrag, auf die Auszahlung einer COVID-19-Unterstützung zu verzichten.
- 1.4 Der Gemeinderat hat dem Antrag von André von Arb, FDP, zugestimmt, dass das Geschäft an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung zurückgewiesen und dieses bis zum Vorliegen der definitiven Härtefallkriterien des Kantons zurückgestellt werden soll. Anschliessend soll - mit André von Arbs Unterstützung - ein neuer Kriterienkatalog für die gemeindeeigene Unterstützung ausgearbeitet werden.

## 2. Abklärungen André von Arb

- 2.1 Der Bund und der Kanton haben Kriterien definiert, nach welchen ein Härtefall als solcher gilt. Wenn ein Unternehmen diese Härtefallkriterien von Bund und Kanton "nur" zu 80-90% erfüllt, gilt es knapp nicht als Härtefall und erhält wahrscheinlich keine Unterstützung. Dies wären die Unternehmen, über welche die Gemeinde diskutieren könnte. Für die meisten Unternehmungen stimmen die Kriterien mehr oder weniger, es gibt Branchen die durch die Maschen fallen, das

sind Schausteller, die Eventbranche, Sicherheitsfirmen und Taxi-Unternehmen. Es stellt sich die Frage, wie hoch die Unterstützung für diese Betriebe sein könnte. Bei Gesprächen mit verschiedenen Unternehmern wurde festgestellt, dass sie im Moment nicht gewillt sind, einen grossen Aufwand für eine minimale Unterstützung zu betreiben, obwohl sie den Vorstoss und die Anfrage sehr geschätzt haben.

- 2.2 Bei den Härtefallunterstützungen vom Bund und Kanton für Betriebe mit bis 5 Millionen Franken Umsatz wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:
  - 2.2.1 Behördlich geschlossene Betriebe  
Nachweis von erheblichen ungedeckten Fixkosten entfällt  
Härtefall ab Umsatzrückgang von 20%
  - 2.2.2 Behördlich teilgeschlossene Betriebe  
bis Fr. 500'000.00 keine Fixkostenübersicht  
ab Fr. 500'000.00 mit Fixkostenübersicht  
Härtefall ab Umsatzrückgang von 20%
  - 2.2.3 Offene Betriebe mit einem Umsatzrückgang von mehr als 40 Prozent  
bis Fr. 500'000.00 keine Fixkostenübersicht  
ab Fr. 500'000.00 mit Fixkostenübersicht
  - 2.2.4 Offene Betriebe mit einem Umsatzrückgang von mehr als 25 - 40%  
mit Fixkostenübersicht
- 2.3 Das heisst es kommen nur noch nicht behördlich geschlossene Firmen in Frage mit einem Umsatzrückgang von mindestens 25% und mit zu tiefen ungedeckten Fixkosten. Das waren entweder gesunde Firmen, die in keinem Mietverhältnis standen, eine kleine Fremdfinanzierung und eine schlanke Verwaltung haben.
- 2.4 Für die Abschätzung, wie viele Unternehmen in Bettlach wie, welche Voraussetzungen erfüllen, wurde das Firmenverzeichnis für die Erhebung der Kehrichtgrundgebühren herangezogen. Von den 331 Firmen oder Betrieben wurden rund 22 Betriebe geschlossen, 23 Betriebe teilgeschlossen und rund 3 Firmen erlitten grosse Umsatzeinbussen.
- 2.5 Von den 22 behördlich geschlossenen Betrieben haben rund die Hälfte einen Umsatz über Fr. 500'000.00 und die andere unter Fr. 500'000.00. Diese Unternehmen müssen keine Fixkostenübersicht abgeben und werden ab einem Umsatzrückgang von 20% sicher unterstützt.
- 2.6 Bei den teilgeschlossenen Betrieben sieht das Verhältnis 2/3 zu 1/3 aus, welche eine Fixkostenübersicht abgeben müssen.
- 2.7 Nach André von Arbs Einschätzung würden wahrscheinlich nur drei Unternehmen detaillierter geprüft werden müssen. Zwei können nochmals für die letzten 12 Monate ein Gesuch beim Kanton einreichen. Es besteht die Hoffnung, dass sie so für eine Unterstützung berücksichtigt werden. Wie weit das dritte Unternehmen betroffen ist, konnte nicht ausfindig gemacht werden.
- 2.8 Darum schlägt André von Arb dem Ausschuss vor, auf die Ausrichtung einer Entschädigung zu verzichten und das Geschäft abzuschreiben.

### **3. Erwägungen**

- 3.1 Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung kann die Beurteilung von André von Arb nachvollziehen.
- 3.2 Diese Abklärungen decken sich mit der Beurteilung, die der Ausschuss bei seinem Antrag für die März-Sitzung des Gemeinderats vorgenommen hat.

### **4. Antrag**

- 4.1 Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung beantragt dem Gemeinderat auf die Ausrichtung einer COVID-19-Unterstützung zu verzichten und das Geschäft abzuschreiben.

### **5. Eintreten**

- 5.1 Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin und Sitzungsleiterin Ausschuss für Gemeindeentwicklung, und André von Arb, FDP, erläutern den Antrag.
- 5.2 Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

### **6. Detailberatung**

- 6.1 Thomas Fessler, CVP, stellt konsterniert fest, dass er vom Antrag nicht überrascht sei, da die Entscheidung so lange herausgeschoben wurde, bis das Geschäft nun abgeschlossen werden könne. Abschliessend erklärt er, dass es der Gemeinderat verpasst habe, ein positives Signal in der schwierigen Zeit zu setzen.
- 6.2 Es werden keine Anträge gestellt.

### **7. Beschluss**

- 7.1 Der Antrag gemäss Position 4.1 wird einstimmig genehmigt.

### **Verteiler**

- Ausschuss für Gemeindeentwicklung

## **Beschluss Nr. 2021-7119**

6.650.100

---

### **Planungs-, Umwelt- und Energiekommission; Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU); Aufhebung der Haltestelle Wysshärd (BGU-Linie 31)**

Beilage/n: - Antrag Planungs-, Umwelt- und Energiekommission vom 15. Juni 2021

Referent/in: Andreas Baumgartner, Präsident Planungs-, Umwelt- und Energie-

## kommission

**1. Ausgangslage**

- 1.1 Die Bushaltestellen müssen bis 2023 dem Behindertengesetz entsprechend angepasst werden. Deshalb hat das kantonale Amt für Verkehr und Tiefbau einen "Zwischenbericht Phase 1" erstellt.
- 1.2 Darin ist die Haltestelle Wysshärd aufgeführt als zu überprüfen, da die Benutzerzahlen dieser Haltestelle tief sind.
- 1.3 Die Haltestelle Wysshärd liegt in der Gabelung Hofstrasse - Wysshärdstrasse. In näherer Distanz liegen die Haltestellen Sonnenrain, Hof und Allmend.
- 1.4 Der Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU) empfiehlt deren Aufhebung. Da die Gemeinde pro Haltestelle an den Kanton für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs zahlt, rechtfertigt sich die Aufhebung dieser Bushaltestelle.
- 1.5 Mit der Aufhebung der Haltestelle Wysshärd fallen die Kosten für den öffentlichen Verkehr um Fr. 4'000.00 pro Jahr tiefer aus.
- 1.6 Im Jahr 2017/18 wurde die Haltestelle Wysshärd durchschnittlich von einer Person pro Tag benützt, im Jahr 2018/19 von 15 Personen pro Tag.

**2. Erwägungen**

- 2.1 Die ungünstige Lage in der steilen Kurve, die tiefen Benutzerzahlen und die alternativen Einsteigeorte rechtfertigen die Aufhebung der Haltestelle Wysshärd.
- 2.2 Die Planungs-, Umwelt- und Energiekommission hat diesem Anliegen einstimmig zugestimmt.

**3. Antrag**

- 3.1 Der Gemeinderat soll der Aufhebung der Bushaltestelle Wysshärd zustimmen und die Einreichung des Begehrens beim kantonalen Amt für Verkehr und Tiefbau veranlassen.
- 3.2 Mit dem Vollzug des Beschlusses soll die Bauverwaltung beauftragt werden.

**4. Eintreten**

- 4.1 Andreas Baumgartner, Präsident Planungs-, Umwelt- und Energiekommission, erläutert den Antrag.
- 4.2 Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

**5. Detailberatung**

- 5.1 Keine Wortmeldungen.

**6. Beschluss**

- 6.1 Der Antrag gemäss Position 3 ff. wird einstimmig genehmigt.

**Verteiler**

- Planungs-, Umwelt- und Energiekommission
- Bauverwaltung

**Beschluss Nr. 2021-7120**

6.650.100

---

**Planungs-, Umwelt- und Energiekommission; Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU); Buslinien 31 und 32; Verlängerung resp. Anpassungen der Buslinien**

Beilage/n: - Antrag Planungs-, Umwelt- und Energiekommission vom 15. Juni 2021

Referent/in: Andreas Baumgartner, Präsident Planungs-, Umwelt- und Energiekommission

**1. Ausgangslage**

- 1.1 An der Bielstrasse entstehen mehrere Gewerbebauten und dadurch auch einige neue Arbeitsplätze. Ebenfalls wird sich das Gesundheitszentrum neu in diesem Gebiet befinden. Diese neuen Gewerbebauten sollen durch die Erweiterung der Buslinie 31 an den öffentlichen Verkehr angeschlossen werden.
- 1.2 Der Kanton Solothurn und der Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU) haben anlässlich einer Begehung in Bezug auf die Buslinie 31 ausgeführt, dass es sinnvoll wäre, mit der Buslinie 32 (Südbahnhof - Altreu - Selzach und retour) die Haltestelle beim Gesundheitszentrum zu bedienen und ausserdem auf der Gegenfahrbahn (Nordseite) zu halten.
- 1.3 Die Kosten für die Erweiterung der Buslinie 31 betragen Fr. 4'000.00 pro Jahr.
- 1.4 Die Kosten für die zusätzlichen Haltestelleabfahrten bei der Buslinie 32 betragen Fr. 7'100.00 pro Jahr.
- 1.5 Gemäss § 42 Abs. 6 Bst. a) der Gemeindeordnung (GO) ist der Gemeinderat für die Bewilligung von Nachtragskrediten und neuen, einmaligen Ausgaben bis zum Betrage von Fr. 200'000 pro Geschäft sowie von neuen, jährlich wiederkehrenden Ausgaben bis zum Betrage von Fr. 20'000 pro Geschäft zuständig.

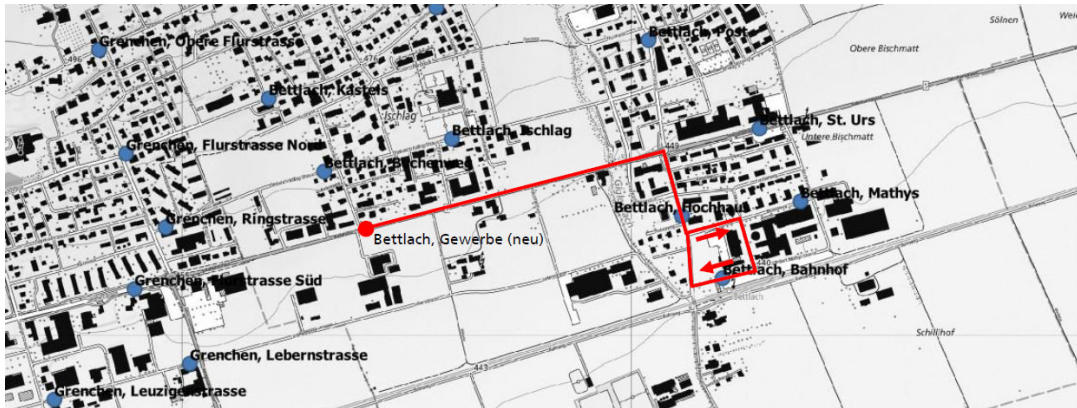
**2. Erwägungen**

- 2.1 Die Planungs-, Umwelt- und Energiekommission (PUEK) hat an den Sitzungen vom 19. April und 14. Juni 2021 diese Anliegen diskutiert und erachtet die Erweiterung der Buslinie 31 und die zusätzlichen Haltestellen der Buslinie 32 als sinnvoll.
- 2.2 Mit den zusätzlichen Haltestellen haben auch auswärtige Besucher ab Bahnhof Bettlach und die Einwohner/innen aus dem ganzen Gemeindegebiet die Mög-

lichkeit das Gewerbegebiet, die Arbeitsplätze und das Gesundheitszentrum mit dem Bus zu erreichen.

- 2.3 Sollte die Haltestelle Wysshärd aufgehoben werden, würden sich die zusätzlichen Kosten für die Haltestelle Gesundheitszentrum der Buslinie 31 ausgleichen.
- 2.4 Da die Haltestelle auf dem Gebiet der Kantonsstrasse liegt, ist der Kanton für die Erstellung der Haltestellen zuständig.

### 3. Situation Buslinie 31



### 4. Antrag

- 4.1 Der Gemeinderat soll der Verlängerung der Buslinie 31 sowie Anpassung der Buslinie 32 zustimmen und die jährlich wiederkehrenden Kosten, gemäss Positionen 1.3 und 1.4, genehmigen.
- 4.2 Mit der Umsetzung soll die Bauverwaltung beauftragt werden.

### 5. Eintreten

- 5.1 Andreas Baumgartner, Präsident Planungs-, Umwelt- und Energiekommission, erläutert den Antrag.
- 5.2 Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

### 6. Detailberatung

- 6.1 Keine Wortmeldungen.

### 7. Beschluss

- 7.1 Der Antrag gemäss Position 4 ff. wird mit 9 Stimmen, bei einer Enthaltung, genehmigt.

### Verteiler

- Planungs-, Umwelt- und Energiekommission
- Bauverwaltung

**Beschluss Nr. 2021-7121**

0.012.100

**Gemeindepräsidium; Sitzungsplan 2022**

Beilage/n: - Sitzungsplan 2022 vom 9. Juni 2021

Referent/in: Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin

**1. Ausgangslage**

## 1.1 Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen 2022

<b>Aktenablieferung Berichte und Anträge bis spätestens am</b>	<b>GR vom</b>	<b>GV vom</b>
<b>11. Januar, 10.00 Uhr</b>	25. Januar	
<b><i>Sportferien 7. Februar - 20. Februar 2022</i></b>		
<b>8. Februar, 10.00 Uhr</b>	22. Februar	
<b>8. März, 10.00 Uhr</b>	22. März	
<b><i>Frühlingsferien 11. April - 24. April 2022</i></b>		
<b>12. April, 10.00 Uhr</b>	26. April	
<b>26. April, 10.00 Uhr</b> (letzter GR sofern das Geschäft noch in der GV behandelt werden soll)	10. Mai	
<b>26. April, 10.00 Uhr</b>		14. Juni
<b>7. Juni, 10.00 Uhr</b>	21. Juni	
<b><i>Sommerferien 11. Juli - 14. August 2022</i></b>		
<b>16. August, 10.00 Uhr</b>	30. August	
<b>13. September, 10.00 Uhr</b> (letzter GR sofern die Geschäfte budgetrelevant sind)	27. September	
	29. September	(Budget/Ausschuss)
<b><i>Herbstferien 3. Oktober - 23. Oktober 2022</i></b>		
<b>11. Oktober, 10.00 Uhr</b>	25. Oktober	



<b>25. Oktober, 10.00 Uhr</b> (letzter GR sofern das Geschäft noch in der GV behandelt werden soll)	8. November	(nur Budget)
<b>15. November, 10.00 Uhr</b>	29. November	
<b>25. Oktober, 10.00 Uhr</b>		13. Dezember
	16. Dezember (Freitag)	(Verabschiedungen)
<b>Weihnachtsferien 26. Dezember 2022 - 6. Januar 2023</b>		

## 2. Antrag

2.1 Dem Gemeinderat wird beantragt, die Sitzungsdaten 2022 zu genehmigen.

## 3. Eintreten

3.1 Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, erläutert den Antrag.

3.2 Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

## 4. Detailberatung

4.1 Keine Wortmeldungen.

## 5. Beschluss

5.1 Der Antrag gemäss Position 2.1 wird einstimmig genehmigt.

## Verteiler

- Gemeinderat
- Kommissionspräsidien
- Verwaltungsabteilungen
- Marion Glanzmann, Schulleitung, Schulhaus Einschlag, Diebold Schilling-Strasse 24, 2544 Bettlach
- Franca Rossi, Hauswartin, Schulhaus Büelen, Erlimoosstrasse 8, 2544 Bettlach
- Lotty Sannwald, Präsidentin Spitex-Verein Bettlach, Bachstrasse 2, 2544 Bettlach
- Alain Schelling, Schulleitung Sekundarschule Büelen, Schulhaus Büelen, Erlimoosstrasse 1, 2544 Bettlach
- Dieter Schoch, Gesamtschulleiter, Schulhaus Büelen, Erlimoosstrasse 8, 2544 Bettlach
- Hans Ulrich Wyss, Werkmeister, Werkhof, Jurastrasse 10, 2544 Bettlach

## **Gemeindeschreiberei; Wohnbaugenossenschaft Baumgarten; Nomination Vorstandsmitglied für die Amtsperiode 2021 - 2025**

Beilage/n: - Antrag Gemeindeschreiberei vom 9. Juni 2021

Referent/in: Gregor Mrhar, Finanzverwalter / Gemeindeschreiber

### **1. Ausgangslage**

- 1.1 Mit Email vom 28. Mai 2021 hat die Baugenossenschaft Baumgarten die Einwohnergemeinde Bettlach informiert, dass anlässlich der Generalversammlung vom 5. Juli 2021 der Vorstand für die Amtsperiode 2021 - 2025 gewählt wird.
- 1.2 Die Einwohnergemeinde Bettlach wird derzeit von Leonz Walker im Vorstand der Baugenossenschaft Baumgarten vertreten. Gemäss Rücksprache mit Leonz Walker vom 28. Mai 2021 würde er sich nur weiterhin als Vorstandsmitglied zur Verfügung stellen, wenn sich gar niemand anderes finden liesse.
- 1.3 Die Gemeindepräsidentin hat mit Email vom 28. Mai 2021 die Gemeinderatsmitglieder entsprechend informiert und aufgefordert, dass sich interessierte Kandidatinnen und Kandidaten bis am 4. Juni 2021 melden sollen.
  - 1.3.1 Mit Email vom 31. Mai 2021 hat André von Arb, Buchenweg 12, 2544 Bettlach, mitgeteilt, dass er sich für das Amt zur Verfügung stellen würde.
  - 1.3.2 Es sind keine weiteren Nominationen eingegangen.

### **2. Antrag**

- 2.1 Der Gemeinderat soll die Demission von Leonz Walker als Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Baumgarten per 5. Juli 2021, unter Verdankung seiner geleisteten Dienste, zur Kenntnis nehmen.
- 2.2 André von Arb, gemäss Position 1.3.1, soll der Generalversammlung der Baugenossenschaft Baumgarten vom 5. Juli 2021 als Vorstandsmitglied für die Amtsperiode 2021 - 2025 zur Wahl vorgeschlagen werden.
- 2.3 Mit dem Vollzug des Beschlusses soll die Gemeindeschreiberei beauftragt werden.

### **3. Eintreten**

- 3.1 Gregor Mrhar, Finanzverwalter / Gemeindeschreiber, erläutert den Antrag.
- 3.2 Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

### **4. Detailberatung**

- 4.1 Keine Wortmeldungen.

### **5. Beschluss**

- 5.1 Der Antrag gemäss Position 2 ff. wird einstimmig genehmigt.

## **Verteiler**

- André von Arb, Buchenweg 12, 2544 Bettlach
- Baugenossenschaft Baumgarten
- Gemeindeschreiberei

## **Beschluss Nr. 2021-7123**

0.012.370

---

## **Verschiedenes**

Unter dem Traktandum "Verschiedenes" werden keine Beschlüsse gefasst!

## **Mitteilungen; Orientierungen**

- Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, orientiert, dass das Gesamtdossier des Agglomerationsprogramms fristgerecht beim Bundesamt für Raumentwicklung eingereicht worden sei. Sie informiert weiter, dass sämtliche formellen Prüfungen, gemäss Bestätigung des Bundesamtes, bestanden worden seien.
- Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, hält fest, dass anlässlich der gemeinsamen Sitzung mit den Parteipräsidien und den Fraktionschefs eine Einigung betreffend der gemeinderätlichen Ausschusssitze für die kommende Legislatur erzielt werden konnte. Zudem informiert sie, dass die erste Sitzung des neuen Gemeinderates am Mittwoch, 1. September 2021 um 07:15 Uhr stattfinden werde.

## **Einladungen**

- 26. Juni 2021, Generalversammlung Schützengesellschaft Bettlach  
Teilnehmer: Joël Mussilier